

Loffenauer Fußballjugend international im Einsatz

Loffenau/Kitzbühel (red) – Der Fußball-Nachwuchs des TSV Loffenau war über Pfingsten wiederum international im Einsatz. Die D- und E-Jugendsspieler waren beim Finale des „Cordialcup“ in Kitzbühel dabei. Und beide Teams schlugen sich prächtig. Die D-Junioren, die mit dem FV Hörden eine sehr gut harmonisierende Spielgemeinschaft bilden, bekamen es beim Turnier in Österreich gleich im ersten Gruppenspiel mit einem der Turnierfavoriten zu tun.

Die Loffenauer legten gegen den SV Superfund Pasching los wie die Feuerwehr und gingen früh durch Benedikt Luft in Führung. Die körperlich überlegenen Paschinger gewannen am Ende verdient mit 3:1. Äußerst unglücklich verlor der TSV gegen den SV Frauenstein wenige Sekunden vor Schluss mit 0:1. Gegen den irischen Klub FC Shelbourne gab es ein achtbares 0:3. In den Platzierungsspielen wollten es die Loffenauer dann noch einmal wissen. Im Spiel gegen den polnischen Spitzenklub aus Lodz verloren sie erst im Elfmeterschießen, bei dem sie zweimal am Pfosten und einmal an der Querlatte scheiterten.

Zum Abschluss gelang der Mannschaft von Trainer Martin Lang doch noch ein verdienter 1:0-Erfolg gegen Kickers Labertal aus Österreich. Torschütze war Luca Mahler. Mit der Bilanz von einem Sieg, einem Unentschieden und drei Niederlagen konnten Spieler, Betreuer und die vielen mitgereisten Eltern sehr zufrieden sein.

In den Tagen von Kitzbühel hatte das Kürzel „SG“ zwei Bedeutungen. Zum einen stand es für die „Spielgemeinschaft“ aus Hörden und Loffenau, zum anderen für „Spaßgemeinschaft“. Mit 85 Personen und dem Hund „Tine“ waren die beiden Mannschaften unterwegs und hatten jede Menge Freude – auch außerhalb des Platzes.

Auch die E-Jugend des TSV spielte in Kitzbühel sehr gut mit. Im ersten Match gegen den späteren Turnier-Zweiten Luton Town aus England verlor man mit 0:2. Mit demselben Ergebnis



Tolles Erlebnis in Österreich: Der Nachwuchs des TSV Loffenau ist bei einem der größten Jugendturniere Europas am Start. Foto: pr

unterlagen die Loffenauer gegen das Team aus Hamburg. Gegen den FC Kufstein setzte es eine unglückliche 0:1-Niederlage und gegen den ASV Feudenheim verlor man deutlich mit 0:3 Toren.

Aber wie die D-Jugend hatte auch die E-Jugend am zweiten Turniertag ihre verdienten Erfolgserlebnisse. Zunächst gelang Luca Seeger in der Platzierungsrunde gegen den FSV Waiblingen mit seinem Treffer zum 1:0 das erste Tor, das aber leider noch nicht zum Sieg reichte, weil man wenige Sekunden vor Schluss noch zwei Gegentore hinnehmen musste.

Aber im letzten Spiel gegen die SG Weilimdorf war es dann soweit. Der Loffenauer Anhang bejubelte nach den beiden Toren von Luca Seeger und Jan Messmer einen verdienten 2:0-Sieg. Am Ende waren auch die beiden Trainer, Roland Seeger und Armin Peter, mit ihrem Team nicht nur hoch zufrieden sondern auch ein bisschen stolz.

Sehr gut lief es auch für die beiden Schiedsrichter, die den TSV Loffenau nach Tirol begleiteten. Torben Glasstetter vom FV Hörden kam sogar im Finale des C-Jugendturniers zwischen Borussia Dortmund und St. Pöl-

ten vor mehr als 3 500 Zuschauern zum Einsatz. Sein Kollege Lukas Krieg vom VfR Bischofweiler leitete an beiden Turniertagen etliche Spiele und erhielt durchweg positive Kritiken.

Am Finale des „Cordialcups“ nahmen insgesamt 128 Jugendmannschaften teil. Darunter „Hochkaräter“ wie der FC Bayern München, VfB Stuttgart, Hertha BSC, 1. FC Nürnberg, ZSKA Moskau oder FC Udine. Im Rahmenprogramm dieses Turniers, das zu den größten in Europa zählt, fand auch ein Ball-Jonglier-Wettbewerb statt, an dem alle Jugendlichen mitmachen konnten. Mit großartigen 1218 Kontakten gewann der zwölfjährige Luca Mahler vom TSV Loffenau diesen Wettbewerb und holte sich damit einen heiß begehrten Sportschuh-Preis.

Für den Nachwuchs des TSV Loffenau war der Ausflug nach Tirol wieder ein tolles Erlebnis. Großzügig unterstützt wurden sie dabei vom Förderverein Jugendfußball Loffenau. Auch die A-Jugend des TSV ist mit Unterstützung des Fördervereins auf Tour. Die Mannschaft nimmt derzeit am Cattolica-Football-Cup in Rimini teil und kommt erst in den nächsten Tagen aus Italien zurück.